



Land: Polen 2004 | Originaltitel: Tajemnica Kwiatu Paproci
 Format: 35 mm / Beta SP | Länge: 95 min. | Regie: Tadeusz Wilkosz
 Darsteller: Puppentrickfilm | Kamera: Pawel Wendorff

24. Augsburger Kinderfilmfest vom So, 06.03. bis So, 13.03.2005

Das Geheimnis des Zauberkrauts

Liebevoll animierter Puppentrickfilm aus Polen.

Anregungen zur Vor- und Nachbereitung des Films:

Das spannende Märchen möchte bei den jungen Zuschauern nicht nur die Wunschvorstellung nähren, dass Puppen wie in der Werbung sprechen und agieren können, sondern daneben vor allem ein Umweltbewusstsein aufbauen. Die Puppendarsteller sind dabei außerordentlich fantasie- und liebevoll gestaltet.

Unterrichtsvorschläge:

Deutsch:

Sprechen und Gespräche führen
 Erzählen zu den Bildern aus dem Film
 Nacherzählen des Films in richtiger Reihenfolge

Für sich und andere schreiben.
 Tagebucheintrag: Das erlebt meine Puppe, während ich in der Schule bin!
 Dialog von zwei eigenen Puppen aufschreiben und nachspielen

Umwelterziehung:
 Nachbauen der Müllarmee
 Gespräch über Müllbeseitigung und Müllvermeidung
 Besuch einer Müllverbrennungsanlage

Empfohlen ab 5 Jahren.

Ferien im Kindergarten, da machen auch die Spielsachen Ferien! Kaum sind alle Kinder weg, geht's los!

Aber diesmal werden die Ferien auch für die Puppen zum echten Abenteuer, denn zwei Jungs brechen im Kindergarten ein und nehmen so ganz nebenbei auch vier Puppen mit: die eingebildete Barbie-Puppe Buba, den Muskelprotz Superboy, die kleine Stoffpuppe Babe und ihren Freund Weirdo.

Nach einer wilden Autofahrt können sich die Puppen aus den Fängen der Einbrecher befreien und landen mitten im Wald. Da geht das Abenteuer aber erst richtig los, denn den Wald regiert die Müllhalden-Bande.

Viel Mut und Fantasie müssen die Puppen entwickeln, um den

Wald von den Bösewichten zu befreien. Dabei bekommen sie Hilfe von der Natur selbst, denn wer das Zauberkraut im Wald findet, hat einen Wunsch frei...

